

## Check-in

### Vor den Toren Genfs



*khu.* Crozet, dieses kleine Dorf am Fusse des französischen Juras einige Kilometer ausserhalb von Genf, hat wenig mehr zu bieten als eine unspektakuläre Landschaft. Wer also reist nach Crozet? Seit letztem Jahr, seit der im Erdöl- und Erdgasgeschäft tätige schwedische Unternehmer Ian Lundin sein mit vier französischen Luxussternen versehenes Jiva Hill Park Hotel eröffnet hat, reisen zunehmend Geschäftsleute an. Aus der Gegend rund um den Palexpo jedenfalls sind sie schneller in Crozet als in der Genfer Innenstadt. Zudem verfügt das Hotel über einen Helikopterlandeplatz. «Wir können uns gut vorstellen, Teilnehmende des Davoser WEF abends nach Crozet einzufliegen.» Hoteldirektor Alain Goetschel, den Ian Lundin vom Budapester Trendhotel Andrassy weggejagt hat, weiss, was anspruchsvolle Gäste mögen und erwarten.

Wir selbst sind mit dem Zug bis Genf gereist. Der Chauffeur des Hotels stand bereit für die zehnminütige Fahrt ins Jiva Hill Park Hotel. Lundin hat sich mit seinem Hotel ganz offensichtlich einen Traum erfüllt. Es hat Platz für den Kunstsee Furolac, einen Reitstall, Tennisplätze, Joggingbahn, Fitnessparcours und sogar für einen noch zu bauenden 9-Loch-Golfplatz. Längst fertig sind der grosszügige Indoor-Pool und die kleine und schöne, doch etwas ins Kellergeschoss hineingezwängte Wellness- und Beautyanlage.

Afrikanisch inspiriert ist das Restaurant, warm die Atmosphäre, modern die Einrichtung. Passend dazu kreiert der Küchenchef seine Gerichte. Lustig sind die Froschkonzerte vor der Terrassentür. Wäre am Abend nicht das kalte weisse Licht rund um die Bar, könnte man sich voll auf die Geschmackserlebnisse konzentrieren.

Dunkles Holz, dunkelbraune Sitzlandschaften, grüne und violette Kissen, edles Design, viel Kunst und viel Licht. Das sind die Essenzen, mit denen der Innenarchitekt puristisches und gleichwohl stimmiges Wohlfühlambiente im «Jiva Hill» schafft. Die Zimmer sind nicht eigentlich gross, dafür komfortabel. Sie bieten alles, was man braucht, wenn man sich nicht allzu lange häuslich einrichten will. Denn der mit einer Wand abgetrennte begehbare Kleiderschrank ist nicht auf grössere Kofferinhalte ausgerichtet. Blicke ins Grüne gibt's vom Bett und von der Badewanne aus. Im zum Schlafraum hin offenen Designerbad mit den auffallend schönen Keramikplatten am Boden und an den Wänden, die aussehen, als wären sie aus Holz, verweilt man gerne. Die Duschen sind mit Glas abgetrennt.

Auf den Balkonen blickt man entweder hinüber nach Crozet und auf die jurassischen Berge, oder man bestaunt auf der andern Seite den Montblanc. Nachts glitzern in Sichtweite die Lichter der Calvinstadt. Auf der Landstrasse, die unten am Hotel nach Crozet führt, ist kaum Verkehr. Nachts ist es schon fast beängstigend ruhig. Wer gerne bei offenen Fenstern schläft, braucht keine Ohrenstöpsel. Im zweistöckigen Hauptgebäude mit 28 De-luxe-Zimmern oder in den 6 Lodges gibt es nichts – ausser möglicherweise das eigene Laptop und das Handy –, das die Ruhe in der ländlichen Idylle mit dem urbanen Umfeld des Jiva Hill Park Hotel stört.

Jiva Hill Park Hotel & Spa, Route d'Illarce, F-01170 Crozet, Frankreich. Telefon 0033 450 28 48 48, [www.jivahill.com](http://www.jivahill.com).



Argus Ref 30226890

21. Februar 2008, Neue Zürcher Zeitung  
Check-in

## Vor den Toren Genfs

Vor den Toren Genfs  
Toolbox  
Druckansicht  
Artikel kommentieren  
Artikel versenden  
Artikel versenden  
Vor den Toren Genfs

Check-in khu. Crozet, dieses kleine Dorf am Fusse des französischen Juras einige Kilometer ausserhalb von Genf, hat wenig mehr zu bieten als eine unspektakuläre Landschaft. Wer also reist nach Crozet? Seit letztem Jahr, seit der im Erdöl- und Erdgasgeschäft tätige ...

Artikel versenden als E-Mail:

Sie müssen in Ihrem Browser Cookies aktivieren, um einen Artikel weiterempfehlen zu können.

\*

Empfänger:

\*

Ihr Name:

\*

Absender:

(optional) Ihre Mitteilung:

Bitte übertragen Sie den Code in das folgende Feld:

\*

Code:

\*

Pflichtfeld

Fenster schliessen

Check-in

khu. Crozet, dieses kleine Dorf am Fusse des französischen Juras einige Kilometer ausserhalb von Genf, hat wenig mehr zu bieten als eine unspektakuläre Landschaft. Wer also reist nach Crozet? Seit letztem Jahr, seit der im Erdöl- und Erdgasgeschäft tätige schwedische Unternehmer Ian Lundin sein mit vier französischen Luxussternen versehenes Jiva Hill Park Hotel eröffnet hat, reisen zunehmend Geschäftsleute an. Aus der Gegend rund um den Palexpo jedenfalls sind sie schneller in Crozet als in der Genfer Innenstadt. Zudem verfügt das Hotel über einen Helikopterlandeplatz. «Wir können uns gut vorstellen, Teilnehmende des Davoser WEF abends nach Crozet einzufliegen.» Hoteldirektor

Argus Ref 30293143

Alain Goetschel, den Ian Lundin vom Budapester Trendhotel Andrassy weggelotst hat, weiss, was anspruchsvolle Gäste mögen und erwarten.

Anzeige

Wir selbst sind mit dem Zug bis Genf gereist. Der Chauffeur des Hotels stand bereit für die zehnminütige Fahrt ins Jiva Hill Park Hotel. Lundin hat sich mit seinem Hotel ganz offensichtlich einen Traum erfüllt. Es hat Platz für den Kunstsee Eurolac, einen Reitstall, Tennisplätze, Joggingbahn, Fitnessparcours und sogar für einen noch zu bauenden 9-Loch-Golfplatz. Längst fertig sind der grosszügige Indoor-Pool und die kleine und schöne, doch etwas ins Kellergeschoss hineingezwängte Wellness- und Beautyanlage.

Afrikanisch inspiriert ist das Restaurant, warm die Atmosphäre, modern die Einrichtung. Passend dazu kreiert der Küchenchef seine Gerichte. Lustig sind die Froschkonzerte vor der Terrassentür. Wäre am Abend nicht das kalte weisse Licht rund um die Bar, könnte man sich voll auf die Geschmackserlebnisse konzentrieren.

Dunkles Holz, dunkelbraune Sitzlandschaften, grüne und violette Kissen, edles Design, viel Kunst und viel Licht. Das sind die Essenzen, mit denen der Innenarchitekt puristisches und gleichwohl stimmiges Wohlfühlambiente im «Jiva Hill» schafft. Die Zimmer sind nicht eigentlich gross, dafür komfortabel. Sie bieten alles, was man braucht, wenn man sich nicht allzu lange häuslich einrichten will. Denn der mit einer Wand abgetrennte begehbare Kleiderschrank ist nicht auf grössere Kofferinhalte ausgerichtet. Blicke ins Grüne gibt's vom Bett und von der Badewanne aus. Im zum Schlafraum hin offenen Designerbad mit den auffallend schönen Keramikplatten am Boden und an den Wänden, die aussehen, als wären sie aus Holz, verweilt man gerne. Die Duschen sind mit Glas abgetrennt.

Auf den Balkonen blickt man entweder hinüber nach Crozet und auf die jurassischen Berge, oder man bestaunt auf der andern Seite den Montblanc. Nachts glitzern in Sichtweite die Lichter der Calvinstadt. Auf der Landstrasse, die unten am Hotel nach Crozet führt, ist kaum Verkehr. Nachts ist es schon fast beängstigend ruhig. Wer gerne bei offenen Fenstern schläft, braucht keine Ohrenstöpsel. Im zweistöckigen Hauptgebäude mit 28 De-luxe-Zimmern oder in den 6 Lodges gibt es nichts – ausser möglicherweise das eigene Laptop und das Handy –, das die Ruhe in der ländlichen Idylle mit dem urbanen Umfeld des Jiva Hill Park Hotel stört.

Jiva Hill Park Hotel & Spa, Route d'Harée, F-01170 Crozet, Frankreich. Telefon 0033 450 28 48 48, [www.jivahill.com](http://www.jivahill.com).